

Um ein möglichst reibungsloses Zusammenleben aller Beteiligten zu erreichen, sind neben allgemeiner Rücksichtnahme und wertschätzendem Umgang miteinander insbesondere die hier aufgeführten Regeln zu beachten. Sie resultieren aus dem Geist der Leitziele des Gymnasium Überlingen.

Alarmfall	<p><u>Feueralarm</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ruhe bewahren 2. Meldung über Brandmelder oder Telefon über 112 (Feuerwehr) 3. Meldung an Sekretariat und Schulleitung 4. Unverzügliche Hausräumung bei rauchfreien Rettungswegen 5. Kontrolle der Vollständigkeit am Sammelplatz (= Sportplatz hinter der Halle) 6. Meldung der Vollständigkeit an der Meldestelle 7. Ruhe bewahren <p><u>Amokalarm</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einschließen im Unterrichtsraum 2. Meldung über 110 (Polizei) 3. Telefonische Meldung an Sekretariat und Schulleitung 4. Fernhalten von Tür und Fenstern 5. Verbarrikadieren und Deckung suchen 6. Auf Durchsagen achten 7. Keine Handybenutzung (Netzüberlastung) 8. Hände weg von Waffen
Aufenthaltsräume	<ul style="list-style-type: none"> • Das Hauptgebäude kann morgens ab 7.15 Uhr betreten werden; nach dem Gong um 7.40 Uhr gehen die Schülerinnen und Schüler in ihre Unterrichtsräume. • Aufenthaltsbereiche vor der ersten Stunde und in den Pausen sind der Schulhof, die Mensa und im Erdgeschoss.
Beschädigungen	<p>Wie wohl sich jeder in der Schule fühlt, hängt auch vom Zustand der Räume und Einrichtungsgegenstände ab. Daher muss jeder damit pfleglich umgehen. Beschädigungen werden entsprechend des Verursacherprinzips in Rechnung gestellt, wenn sie nicht vom Verursacher beseitigt werden können.</p>
Computer	<ul style="list-style-type: none"> • Die schulischen Computer sind bereitgestellt für den Unterricht sowie dessen Vor- und Nachbereitung. • Zweckfremde Benutzung - etwa für Computerspiele - ist nicht erlaubt und führt zur Sanktionen wie Sperrung oder Entzug des Benutzerkontos (Benutzername und Benutzerpasswort) und - in schweren Fällen – zu Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen. • Für die Benutzung gilt die Benutzerordnung für das Schülernetz in der jeweils aktuellen Fassung.
Entschuldigungspraxis	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Erkrankungen ist die Schule im Laufe des Vormittags zu benachrichtigen; bei Wiederaufnahme des Unterrichts ist innerhalb von drei Schultagen eine schriftliche Entschuldigung vorzulegen. Eine Mail ist nicht ausreichend. Vgl. die Schulbesuchsverordnung des Landes Baden-Württemberg. • Im Klassentagebuch sind von den Lehrern Fehlzeiten und Entschuldigungen zu vermerken. • Bei der Schülerin/dem Schüler liegt die Verantwortung, den versäumten Stoff nachzuholen. Nach längerer Abwesenheit bittet sie/er die Lehrkraft, über den versäumten Unterrichtsstoff zu informieren. • Das Fehlen aus vorhersehbaren Gründen bedarf eines vorherigen rechtzeitigen Antrags auf Beurlaubung: <ul style="list-style-type: none"> ▪ für 1 Stunde beim Fachlehrer ▪ für 1-2 Schultage beim Klassenlehrer

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ für mehr als 2 Schultage oder unmittelbar vor oder nach den Ferien beim Schulleiter oder seinem Stellvertreter. • Beurlaubungen sind nur auf der Grundlage der Schulbesuchsverordnung möglich.
Feueralarm	Siehe Alarmfall
Fundsachen	<p>Wertgegenstände sollen beim Hausmeister oder im Sekretariat abgegeben werden.</p> <p>Weitere Fundsachen werden im Keller vor der Haupttreppe gesammelt und können dort abgeholt werden.</p>
Handys und Unterhaltungsgeräte	<p>Für alle Schülerinnen und Schüler gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handys (sowie alle anderen elektronischen Unterhaltungsgeräte) dürfen in der Schule zwar mitgeführt werden, bleiben aber auf dem gesamten Schulgelände ausgeschaltet und sind so aufzubewahren, dass sie nicht sichtbar sind. • Bis auf außergewöhnliche Notfälle und die unterrichtliche Verwendung (s.u.) ist die Nutzung grundsätzlich nicht erlaubt. In dringenden Fällen können Schülerinnen und Schüler über das Sekretariat erreicht werden. • Für unmittelbar unterrichtliche Zwecke dürfen Handys mit Einverständnis und unter Aufsicht der unterrichtenden Lehrkraft im Unterrichtsraum genutzt werden. • Verstößt eine Schülerin/ein Schüler gegen diese Regel, nimmt die Lehrkraft das Gerät an sich und deponiert es im Sekretariat, wo es die Schülerin/der Schüler am Ende seines Unterrichtstages abholen kann. • Unmittelbare pädagogische Maßnahmen trifft ggf. der (Klassen-)Lehrer. • Im Sekretariat wird dokumentiert, wessen Handy abgegeben wurde. Nach dem 2. Verstoß werden die Erziehungsberechtigten von der Schulleitung bzw. dem Sekretariat telefonisch oder per Mail benachrichtigt. Ggf. werden weitere Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen eingeleitet. • Ab dem 3. Verstoß gegen die Handyregel innerhalb des aktuellen und des vorangegangenen Schuljahres wird das Handy im Sekretariat aufbewahrt, bis es ein Erziehungsberechtigter der betroffenen Schülerin/des betroffenen Schülers abholt. Die Erziehungsberechtigten werden schriftlich über die Schülerin/den Schüler informiert. • Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern sind für die Verwendung von Handys und die gespeicherten Inhalte verantwortlich. • Schülerinnen und Schüler, die illegale Inhalte gespeichert haben oder auf dem Schulgelände verbreiten, müssen mit einer Anzeige bei der Polizei rechnen. • Die Mitnahme und Nutzung von Handys im Schullandheim und bei anderen Klassenfahrten werden von der begleitenden Lehrkraft geregelt.
Informationspflicht	<ul style="list-style-type: none"> • Das Schulleitungsteam sowie die jeweils Verantwortlichen sorgen für eine rechtzeitige Information der jeweils Betroffenen. • Jedes Mitglied der Schulgemeinschaft muss sich darum kümmern, die relevanten Informationen auch ab-, bzw. einzuholen. Für Schülerinnen und Schüler bedeutet das insbesondere, sich täglich über den Vertretungsplan zu informieren und sich im Krankheitsfall bei Mitschülern nach dem Versäumten zu erkundigen. • Ansprechpartner sind neben den Fachlehrern die Klassenlehrer. • Wesentliche Termine finden sich auf www.gymueb.eu.
Parken	Die ausgewiesenen Autoparkplätze dürfen genutzt werden, wenn im Fahrzeug gut sichtbar eine zugehörige, gültige Parkplakette ausliegt. Diese Plaketten sind im Sekretariat kostenpflichtig erhältlich.

Pausen	<ul style="list-style-type: none"> • In beiden großen Pausen verlassen alle Schülerinnen und Schüler ihre Klassenzimmer, welche die Lehrkräfte abschließen. • Aufenthaltsbereiche in den Pausen sind der Schulhof, die Mensa und das Erdgeschoss. • Für Spiele steht das Außengelände der Schule zur Verfügung. Bälle können aus der Ballkiste ausgeliehen werden, wenn der gültige Schülerschein hinterlegt wird. Siehe auch „Spielen“ • Das Verlassen des Schulgeländes in den Pausen und in Freistunden unterbricht grundsätzlich den Versicherungsschutz und ist schon aus diesem Grund den Klassen 5-10 nicht erlaubt. Ausgenommen ist die Mittagspause.
Präsentationsmedien	In jedem Unterrichtsraum stehen zumindest Dokumentenkamera, Beamer und eine Audioanlage zur Verfügung. Alle haben damit pfleglich umzugehen und Störungen am gleichen Tag im Sekretariat zu melden, wenn sie nicht selbst behoben werden können. Zusätzlich benötigte Kabel und Adapter sind selbst mitzubringen.
Rauchen	Rauchen ist auf dem gesamten Schulgelände untersagt. Dies gilt auch für E-Zigaretten und E-Shishas.
Ruhe	Im Schulgebäude und auf dem Schulgelände muss sich jeder so verhalten, dass eine arbeits- und gesundheitsfördernde Atmosphäre und Lautstärke eingehalten wird.
Sauberkeit	<ul style="list-style-type: none"> • Jede Klasse ist für die Unterrichtsräume verantwortlich, insbesondere für ihr Klassenzimmer und den angrenzenden Flurbereich. • Ein klassenweise wöchentlich wechselnder Hofdienst unterstützt den Hausmeister beim Sauberhalten des Schulgeländes und des Schulgebäudes. Dieser ist im Rahmen dieser Aufgaben und bei Gefährdung der Sicherheit gegenüber Schülerinnen und Schülern weisungsbefugt. • Die Toiletten und Unterrichtsräume sind sauber zu verlassen. • Siehe auch „Unterricht und Klassenzimmer“
Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> • Im Unterricht wie in den Pausen muss sich jeder rücksichtsvoll und vorsichtig verhalten, um Unfälle zu vermeiden. • Im Schulgebäude ist aus Sicherheitsgründen das Rennen ebenso untersagt wie das Benutzen von Rollern, Inlinern o. ä.. Zur Bewegung steht in den großen Pausen das Außengelände zur Verfügung. • Besondere Umsicht verlangt die Zufahrt zur Schule mit Fahrzeugen aller Art. • Fahrräder und andere Fahrzeuge sind auf den dafür vorgesehenen Flächen abzustellen. Eine Haftung kann die Schule nicht übernehmen. • Unfälle jeglicher Art sind umgehend im Sekretariat zu melden. • Fachgruppenräume und Lehrerarbeitsräume dürfen nur von Lehrpersonen betreten werden (Wertgegenstände, Datenschutz). • Für Wertgegenstände ist jeder selbst verantwortlich. Schülerinnen und Schüler können für jeweils ein Jahr Schließfächer mieten. Die Adresse ist der Homepage zu entnehmen. • Schneeballwerfen auf dem Schulgelände ist verboten. • Messer und andere gefährliche Gegenstände dürfen grundsätzlich nicht in der Schule mitgeführt werden.
Spielen	<ul style="list-style-type: none"> • Zum Ballspielen steht der Sportplatz hinter der Turnhalle mit Fußballtoren und Basketballkörben zur Verfügung. • Tischtennisplatten stehen zur freien Nutzung auf dem Schulgelände. • Auf dem Schulhof und den zum Schulgelände gehörenden Rasenflächen ist Spielen erlaubt, so lange ausreichend Rücksicht auf die anderen Anwesenden sowie die Nachbarn genommen wird.

Sportstätten	<ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler dürfen das Sporthallengebäude nur unter Aufsicht von Lehrkräften, Übungsleitern oder Mentoren betreten. • Die Schülerinnen und Schüler tragen im Sportunterricht angemessene Sportbekleidung. Dazu gehören Sportschuhe mit sauberer, abriebfester Sohle, Sporthose, Sportoberteil – keine Spaghettiträger). • Die Turnhalle ist nur mit Hallenturnschuhen zu betreten. • Generell tragen die Schülerinnen und Schüler im Sportunterricht weder Schmuck noch Uhren. Armbänder sind abzunehmen oder abzutapen. Wertsachen können zu Beginn der Stunde bei der Sportlehrkraft abgegeben werden. • Vor Unterrichtsbeginn und während des Auf- und Abbaus dürfen Sportgeräte (Tore, Sprossenwand, Seile, Turnbänke, Bälle etc.), nicht verwendet werden (erhöhtes Verletzungsrisiko). • Nach der Stunde sind alle Geräte und Bälle an den vorgesehenen Ort aufzuräumen. • Jeder trägt dazu bei, Umkleiden, Hallen und Geräteräumen ordentlich zu halten. • Essen ist in der Halle nicht gestattet. • Trinken regelt die Sportlehrkraft oder ÜbungsleiterIn.
Unterricht und Klassenzimmer	<ul style="list-style-type: none"> • Der Unterricht soll pünktlich beginnen und enden. Ist 5 Minuten nach Stundenbeginn noch keine Lehrkraft in der Klasse, geht die Klassensprecherin/der Klassensprecher oder Stellvertreter zum Sekretariat und meldet dies. • Die Fachräume werden nur mit der jeweiligen Fachlehrkraft betreten. • Eine saubere und gepflegte Umgebung ist eine wichtige Voraussetzung, um sich in der Schule wohl fühlen zu können. Dazu gehören: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Jeder entsorgt seinen Abfall in die entsprechenden Mülleimer. ▪ Das Aufstuhlen am Ende des Vormittags- und Nachmittagsunterrichts. ▪ Die Sauberkeit im und vor dem Klassenzimmer: bei einem Raumwechsel wird das Zimmer in einem ordentlichen Zustand verlassen (Tafel, Boden, Tische). Vor Unterrichtsbeginn sorgen die Schülerinnen und Schüler vor dem Klassenzimmer für einen sauberen Flur. ▪ Die Klassenordner sorgen für eine saubere Tafel und für Kreide. • Die Tagebuchordner behandeln das Klassenbuch pfleglich und tragen Daten und Fächer für die jeweilige Woche ein; sie achten auf Vollständigkeit der Eintragungen.
Verlassen des Schulgeländes	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kl. 5-10 dürfen das Schulgelände während der Unterrichtszeiten sowie der Pausen nicht verlassen. • Schülerinnen und Schüler der Kursstufe dürfen das Schulgelände in den großen Pausen und in Freistunden verlassen, wenn sie sich dabei verantwortungsvoll verhalten und pünktlich und leistungsfähig zum Unterricht zurück sind. • Die Mittagspause dürfen alle Schülerinnen und Schüler im Einvernehmen mit ihren Eltern auf dem Schulgelände oder außerhalb verbringen. Außerhalb des Schulgeländes besteht keine Aufsicht durch Lehrkräfte.

Besondere Regeln für die Kursstufen:

Unterrichtsteilnahme	<ul style="list-style-type: none"> Jede Schülerin/jeder Schüler ist verpflichtet, den Unterricht regelmäßig zu besuchen. Vgl. auch „Entschuldigungspraxis“. Während sich die Lehrkräfte bemühen, jede Schülerin und jeden Schüler in den Unterricht einzubeziehen, bemühen sich die Schülerinnen und Schüler um konzentrierte Mitarbeit.
Beurlaubungen	<ul style="list-style-type: none"> Vgl. „Entschuldigungspraxis“.
Entschuldigung im Krankheitsfall	<ul style="list-style-type: none"> Vgl. auch „Entschuldigungspraxis“. Die Entschuldigungspflicht ist spätestens am zweiten Schultag der Verhinderung gegenüber der Entschuldigungstutorin/dem Entschuldigungstutor oder dem Sekretariat zu erfüllen. Häufiges Fehlen kann im Zeugnis dokumentiert werden. Zu Beginn des Schuljahres wird den Schülerinnen und Schülern mitgeteilt, wie Entschuldigungen und Fehlzeiten dokumentiert werden.
Informationspflicht	<ul style="list-style-type: none"> Wichtige Informationen für die Kursstufe werden am Schwarzen Brett der Oberstufenberater bekannt gegeben. Jede Schülerin/jeder Schüler ist verpflichtet, sich regelmäßig zu informieren. Ansprechpartnerinnen und –partner für die Schülerinnen und Schüler sind neben den Fachlehrkräften die jeweilige Tutorin/der jeweilige Tutor sowie die Oberstufenberater.
Klausuren	<ul style="list-style-type: none"> Klausurtermine werden zu Beginn des Halbjahres festgelegt und am Schwarzen Brett der Oberstufenberatung bekannt gegeben. Kann eine Schülerin/ein Schüler eine Klausur nicht mitschreiben, soll sie/er dies unverzüglich (über das Sekretariat) dem Fachlehrer mitteilen. Die Entschuldigungspflicht bleibt davon unberührt (s.o.). am dritten Schultag nach der Klausur muss von einem Erziehungsberechtigten eine schriftliche Entschuldigung oder eine ärztliche Krankmeldung vorliegen. Ein Anrecht auf eine Nachklausur besteht nicht. Die Kurslehrkraft entscheidet, ob und welche Ersatzleistung er verlangt. Nachklausuren werden in der Regel an einem vom Schulleitungsteam festgesetzten Nachtermin geschrieben und umfassen den bis zu diesem Termin behandelten Unterrichtsstoff. Werden mehrere Klausuren oder auch der Nachtermin versäumt, kann ein ärztliches Attest verlangt werden. Die Fachlehrkraft informiert die Tutorin/den Tutor über eine versäumte Klausur. Nach einem unentschuldigten Fehlen kann in der darauf folgenden Stunde der Unterrichtsstoff geprüft werden.
Oberstufenzimmer	<ul style="list-style-type: none"> Das Oberstufenzimmer steht grundsätzlich allen Schülerinnen und Schülern der Kursstufe offen. Für die Ordnung und Sauberkeit im Oberstufenzimmer sind die Schülerinnen und Schüler der Kursstufe selbst verantwortlich. Auch im Oberstufenzimmer besteht ein generelles Rauch- und Alkoholverbot.
Unterrichtsteilnahme	<ul style="list-style-type: none"> Der Austritt aus einem Kurs ist während des Schuljahres nicht möglich. Besucht eine Schülerin/ein Schüler einen Kurs nicht mehr, wird dies im Zeugnis als nicht erbrachte Leistung mit 0 NP bewertet. Die Anwesenheit allein ist noch keine in Punkten messbare Leistung.